

von
Emmalyn
Liwag Kotte

Die Autorin arbeitet als Redakteurin beim Philippinenbüro, ist im Vorstand von PHILNETZ und ist Koordinatorin und Trainerin des Projekts.

Seminare zu finanzieller Grundbildung philippinischer MigrantInnen in Deutschland

Ein Projekt von Philnetz e. V. und ATIKHA

Rücküberweisungen der Übersee-Filipin@s – im Jahre 2013 laut Philippinischer Zentralbank eine Summe von über 25 Mrd. US\$ – haben die philippinische Wirtschaft gestützt, seitdem Arbeitsmigration Staatspolitik unter dem Diktator Ferdinand Marcos Mitte der 1970er Jahre geworden ist.

Sie finanzieren Schulausbildung, Wohnbau und Gesundheitsvorsorge der Familien von über 10 Millionen Übersee-Filipinos. Allerdings gibt es kaum Beweise, dass sie zur nachhaltigen Entwicklung am Mikroniveau, besonders bei den Gemeinden und Familien der Übersee-Filipinos, beitragen.

Viele Problembereiche sind mit Arbeitsmigration verbunden: der Mangel an Ersparnissen unter MigrantInnen, die negativen sozialen Auswirkungen auf Einzelne und ihre Familienmitglieder und die Auswirkungen auf die Landwirtschaft. Es muss noch viel getan werden, um die positiven Auswirkungen von Rücküberweisungen an die philippinischen Familien und ihre örtlichen Gemeinschaften zu maximieren.

In diesem Zusammenhang hat PHILNETZ e.V. in Partnerschaft mit ATIKHA *Overseas Workers and Communities Initiative Inc.* Seminare zu finanzieller Grundbildung für philippinische MigrantInnen in Deutschland organisiert.¹ Gefördert vom *Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)*, zielt das Projekt darauf ab, die Finanzkompetenzen von Teilnehmern zu verbessern, damit sie sparen, investieren und Geschäfte auf den Philippinen aufbauen können. Es bietet auch Information über bestehende Geschäfte in Provinzen wie Cebu und Batangas an, in welche Übersee-Filipin@s investieren können und wo sie die Kenntnisse, die sie im Ausland gewonnen haben, anwenden können.

Das Projekt begann mit einem Forum über Migration und Entwicklung am 24. Mai 2014, gefolgt mit einem viertägigen Seminar (Training of Trainers) in Bochum zu finanzieller Grundbildung an dem Mig-

rantInnen mit philippinischer Herkunft aus mehreren deutschen Städten teilgenommen haben. Diese TeilnehmerInnen haben ihre erworbene Information mit ihren Landsleuten auf weiteren Seminaren in Bochum, Hamburg, Berlin und Bonn von September bis November 2014 weitergegeben; darunter negative und positive Auswirkungen von Migration, Management von Familieneinkommen, Budgetplanung, grundlegende spar- und individueller Anlagestrategien und die Herausforderungen binationaler Ehen.

Philnetz und Atikha haben die Teilnehmer eingeladen, Mitgliedschaft bei PINOY WISE (*Pinoy Worldwide Initiative for Investment Savings and Entrepreneurship*) einzugehen, damit sie bei Geschäftsaufbau auf den Philippinen weiter betreut werden können, oder falls sie Interesse hätten, ihr gespartes Kapital dort anzulegen. Sie können beispielsweise als Partner von ATIKHAs *Ekolife Homestay Ecotour Program* aufgenommen werden. Das Programm hilft Familien von Übersee-Filipinos, *Bed and Breakfast* Einrichtungen in mehreren philippinischen Provinzen erfolgreich zu betreiben. Oder sie können als Investoren bei Solarenergiefirmen ihr Geld einlegen.

PINOY WISE ist eine Kampagne von NGOs, Genossenschaften und Mikrofinanzinstitutionen, die mit der Regierung und der Privatwirtschaft zusammenarbeiten, um die Familien von Übersee-Filipinos zu helfen, ihr Geld zu sparen und in nachhaltigen Geschäften zu investieren. ATIKHA hat die Kampagne in Italien, Katar, Vereinigte Arabische Emirate, und in einigen philippinischen Provinzen wie Batangas und Laguna gestartet.

Anmerkungen

1. Das *Philippinische Diaspora Netzwerk für Integration und Entwicklungszusammenarbeit* (PHILNETZ e.V.) wurde in Bonn in September 2011 als Verein eingetragen und hat das Ziel, philippinische MigrantInnen bei ihrer Integration in Deutschland zu helfen und Aktivitäten auf den Philippinen durchzuführen, um die positiven Auswirkungen von Auslandsmigration zu stärken und langfristige nachhaltige Entwicklung zu fördern. ATIKHA *Overseas Workers and Communities Initiative Inc.* ist eine Nichtregierungsorganisation in Laguna, ein Provinz südlich von Manila. Sie entwickelt Lösungsansätze gegen die negativen Auswirkungen von Auslandsmigration und versucht, ihre Entwicklungspotenziale zu erschließen. Weitere Information finden Sie auf <http://www.philnetz.de/about.html> und <http://www.atikha.org/>

Seminar zu finanzieller Grundbildung im St. Thomas Morus Gemeindehaus in Hamburg am 6. September 2014, geleitet von Referentinnen, die im Training of Trainers in Bochum im Mai 2014 durch Philnetz e.V. und ATIKHA geschult wurden
Foto: E. L. Kotte

